# WAHLZEITUNG
# ELECTION MAGAZINE

WAHLEN ZUM 49. STUDIERENDENPARLAMENT UND DER FACHSCHAFTSRÄTE
ELECTION TO THE 49TH STUDENT PARLIAMENT AND THE STUDENT COUNCILS

30.05.2022
-
03.06.2022

UNIVERSITÄT SIEGEN
UNIVERSITY SIEGEN

# INHALT


| | |
|---|---|
| VORWORT | 4 |
| DER WAHLAUSSCHUSS | 6 |
| WAS WIRD GEWÄHLT? | 8 |
| WIE WIRD GEWÄHLT? | 12 |
| WEGWEISER | 14 |
| CAMPUSGRÜN | 16 |
| DIE LISTE | 20 |
| INTERNATIONALE LISTE | 22 |
| JUSO HOCHSCHULGRUPPE | 24 |
| LISTENLOS | 28 |
| SDS. DIE LINKE | 32 |
| *ZAK | 36 |
| ORGANIGRAMM | 42 |


# CONTENTS


| | |
|---|---|
| FOREWORD | 5 |
| THE ELECTION COMMITTEE | 7 |
| WHAT TO VOTE? | 10 |
| HOW TO VOTE? | 13 |
| GUIDE | 15 |
| CAMPUSGRÜN | 18 |
| DIE LISTE | 21 |
| INTERNATIONALE LISTE | 23 |
| JUSO HOCHSCHULGRUPPE | 25 |
| LISTENLOS | 30 |
| SDS. DIE LINKE | 34 |
| *ZAK | 37 |
| ORGANIGRAM | 42 |


## IMPRESSUM


**HERAUSGEBER**
Wahlausschuss der Verfassten Studierendenschaft der Universität Siegen
c/o AStA der Universität Siegen,
Adolf-Reichwein-Straße 2,
57076 Siegen
wahlausschuss@asta.uni-siegen.de

**VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSERECHTS**
Armin Helmut Bresler, Wahlleiter

**LAYOUT**
Christian Otto, Daniel Schwenk

**TITELBILD**
Christian Otto, Daniel Schwenk


## IMPRINT


**PUBLISHER**
Wahlausschuss der Verfassten Studierendenschaft der Universität Siegen
c/o AStA der Universität Siegen,
Adolf-Reichwein-Straße 2,
57076 Siegen
wahlausschuss@asta.uni-siegen.de

**RESPONSIBLE ACCORDING TO THE PRESS LAW**
Armin Helmut Bresler, Election officer

**LAYOUT**
Christian Otto, Daniel Schwenk

**COVER**
Christian Otto, Daniel Schwenk

# VORWORT

Liebe Studierende,

vom 30.05. - 03.06.22 ist es wieder soweit! Die jährlichen Wahlen zum Studierendenparlament sowie den Fachschaftsräten finden statt und ihr habt die Möglichkeit eure Stimmen abzugeben.

Diese Zeitung soll euch die kandidierenden Listen vorstellen und so zur Meinungsbildung beitragen. Auch für alle, die noch nicht wissen, warum sie eigentlich wählen gehen sollten oder wie das überhaupt funktioniert, wird auf den Folgeseiten Abhilfe geschaffen. Falls ihr zu den hier aufgeführten Programmen Anmerkungen habt oder weitergehende Informationen benötigt, könnt ihr in den Austausch mit den Listen gehen. Denn für den Inhalt und die Gestaltung der Präsentationsseiten sind ausschließlich sie verantwortlich.
Wir, der Wahlausschuss, unterliegen unbedingter Neutralität gegenüber den zur Wahl stehenden Personen bzw. Listen. Aus diesem Grund werden wir konkrete Kandidierende weder empfehlen, noch bewerben oder von ihnen abraten.

Eine Empfehlung sei uns allerdings erlaubt:
**Informiert euch! Bildet euch eure Meinung! Geht wählen!**

Für wahlspezifische Fragen, Informationen und Dokumente erreicht ihr uns jeder zeit über die Mailadresse wahlausschuss@asta.uni-siegen.de. Hier habt ihr ebenfalls die Möglichkeit zu erfragen, was ihr alles für die Beantragung der Briefwahl benötigt.

An dieser Stelle möchten wir noch einen Dank allen Menschen innerhalb der Studierendenschaft als auch der Universität ausrichten, die uns im Laufe dieser Wahlvorbereitungen unterstützend zur Seite stehen.

Nun viel Spaß beim Lesen!
Euer Wahlausschuss



# FOREWORD

Dear students,

from the 30th of May to the 3rd of June it is time again! The annual elections for the student parliament and the student councils will take place and you will have the opportunity to cast your votes.

This magazine is intended to present the candidate lists to you and thus contribute to the formation of opinion. Even for all those who do not know why they should vote or how it works, the following pages will help you. If you have any comments on the programs listed here or need further information, you can enter into an exchange with the lists. They are solely responsible for the content and design of the presentation pages.
We, the election committee, are subject to absolute neutrality towards the persons or lists standing for election. For this reason, we will not recommend, promote or advise against specific candidates.

However, we are allowed to make a recommendation:
**Inform yourself! Form your own opinion! Go vote!**

You can reach us at any time via the e-mail address wahlausschuss@asta.uni-siegen.de for questions, information and documents regarding the elections. Here you also have the possibility to ask for everything you need to apply for a postal vote.

We would like to take this opportunity to thank all the people within the student body and the university who have supported us during the preparation of the election.

Now enjoy reading!
Your election committee

# DER WAHLAUSSCHUSS

Die Mitglieder des Wahlausschusses wurden wie folgt durch die Hochschullisten benannt:

**Campus Grün:** Lena Langwald
**Die LISTE:** Marius Wötzel
**Juso Hochschulgruppe:** Sipan Mela Abdullah
**Listenlos:** Moritz Rossmann
**Regenbogenweltraumpandapiraten:** Armin Helmut Bresler
**SDS. Die Linke. Siegen:** Romanus Pant

Die Wahlleitung und deren Stellvertretung wurde im Laufe der konstituierenden Sitzung des Wahlausschusses jeweils einstimmig gewählt:
**Wahlleiter:** Armin Helmut Bresler
**Stellvertretender Wahlleiter:** Moritz Rossmann

Für die Planung und Durchführung der Wahlen ist ein unabhängiger Ausschuss zuständig, in den die sitzstärksten Hochschullisten der laufenden Legislatur spätestens 50 Tage vor dem ersten Wahltag maximal neun Studierende entsenden.
Von den neun Personen, die infolge ihrer Tätigkeit selbst nicht zur Wahl antreten dürfen, dienen zwei jedoch als Ersatzmitglieder. Hauptsächlich agiert das Gremium gemäß den Regelungen innerhalb der Satzung der Studierendenschaft als auch – und das noch viel eher – der Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft.



# THE ELECTION COMMITTEE

The members of the Election Committee were nominated by the university lists as follows:

**Campus Grün:** Lena Langwald
**Die LISTE:** Marius Wötzel
**Juso Hochschulgruppe:** Sipan Mela Abdullah
**Listenlos:** Moritz Rossmann
**Regenbogenweltraumpandapiraten:** Armin Helmut Bresler
**SDS. Die Linke. Siegen:** Romanus Pant

The election officer and his deputy were elected unanimously during the constituent meeting of the election committee:
**Election officer:** Armin Helmut Bresler
**Deputy election officer:** Moritz Rossmann

An independent committee is responsible for planning and conducting the elections, to which the university lists with the largest number of seats in the current legislature send nine students no later than 50 days before the first election day.
However, of the nine people who are not allowed to stand for election themselves because of their job, two serve as substitute members. Mainly, the committee acts according to the regulations within the statutes of the student body as well as - and even more so - the election regulations of the constituted student body.

# WAS WIRD GEWÄHLT

## WAS IST DAS STUPA?

Das Studierendenparlament (StuPa) ist das höchste beschlussfassende Organ der studentischen Selbstverwaltung der Universität. Es besteht aus 25 stimmberechtigten Mandatstragenden, welche hochschulpolitischen Listen angehören. Die Mandatstragenden werden i. d. R. im Wintersemester für ein Jahr gewählt.

Das Studierendenparlament hält öffentliche Sitzungen, deren Termine auf der Homepage des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) veröffentlicht werden. Auf diesen Sitzungen ist jede*r Studierende der Universität Siegen rede- und antragsberechtigt.

Das Studierendenparlament befasst sich mit Angelegenheiten und Problemen, die die gesamte Studierendenschaft betreffen. Hierzu zählen so beispielsweise die Wahl des Vorstands des AStAs und die Bestätigung sowie Kontrolle der AStA-Referent*innen, die Einsetzung von Ausschüssen zur Wahrnehmung besonderer Aufgaben wie z. B. den Wahlausschuss, die Verabschiedung des Haushaltsplans der Verfassten Studierendenschaft (VS), die Pflege bestehender Ordnungen der VS, die Vergabe von Projektmitteln sowie die Anerkennung von Initiativen.

## WAS SIND LISTEN?

Bei den StuPa-Wahlen treten hochschulpolitische Listen gegeneinander an. Diese Listen sind vergleichbar mit Parteien. Manche Listen sind mehr oder weniger offizielle Ableger realer Parteien, andere sind parteiunabhängig. Listen können gewisse politische Strömungen abbilden, sie können aber auch einfach gewisse Interessengruppen innerhalb der VS repräsentieren.

Solltet ihr euch von keiner der antretenden Listen vertreten fühlen, könnt ihr auch als Einzelperson eine hochschulpolitische Liste gründen und zur nächsten StuPa-Wahl antreten. Auf den folgenden Seiten stellen die antretenden Listen sich sowie ihre Schwerpunkte und Ziele für die kommende Legislaturperiode vor.

## WAS SIND FSRE?

Die Fachschaftsräte (FSRe) sind die studentische Interessenvertretung auf Fachebene. Sie vertreten die Interessen und Belange der Studierenden nach innen, z. B. als Mitglieder von Gremien wie dem Fakultätsrat, sowie nach außen, z. B. in Form von öffentlichen Stellungnahmen zu Belangen, die die Fachschaft betreffen.

FSRe beraten euch bei Problemen mit Dozierenden, dem Prüfungsamt, dem Studium und allem was die Fachebene betrifft. Vertreter*innen der FSRe wirken oftmals als Mitglieder von Organen wie dem Fakultätsrat oder dem Studienbeirat an der Erstellung neuer Studienordnungen mit oder sitzen in Berufungskommissionen und nehmen somit direkten Einfluss auf die Besetzung der Lehrstühle.

Eine weitere wichtige Aufgabe der FSRe stellt die Organisation der studentischen Erstsemestereinführung (ESE) dar, welche oftmals ausschlaggebend für einen guten Start in den Studierendenalltag ist. Jeder FSR verfügt über ein bestimmtes Budget, welches für Belange der Studierendenschaft genutzt werden kann. Dementsprechend organisieren FSRe oftmals Veranstaltungen wie Vorträge oder Studierendenpartys. Die Anzahl der jeweiligen FSR-Mandate werden durch die Fachschaftsrahmenordnung oder die entsprechende FSR-Satzung geregelt.

# WHAT TO VOTE

## WHAT IS STUPA?

The Student Parliament (StuPa) is the highest decision-making body of student self-administration at the University. It consists of 25 elected representatives with voting rights who belong to university political lists. The mandate holders are usually elected in the winter semester for one year.

The Student Parliament holds public meetings, the dates of which are published on the homepage of the General Student Committee (AStA). Every student at the University of Siegen is entitled to speak and submit motions at these meetings.

The Student Parliament deals with matters and problems that affect the entire student body. These include, for example, the election of the AStA board and the confirmation and control of the AStA officers, the appointment of committees to carry out special tasks such as the election committee, the adoption of the budget of the student body, the maintenance of existing regulations of the student body, the allocation of project funds and the recognition of initiatives.

## WHAT ARE LISTEN?

In the StuPa elections, university political lists compete against each other. These lists are comparable to parties. Some lists are more or less official offshoots of real parties, others are independent of parties. Lists can represent certain political tendencies, but they can also simply represent certain interest groups within the VS.

If you don't feel represented by any of the lists, you can also set up a university political list as an individual and run for the next StuPa election. On the following pages, the candidate lists introduce themselves and their priorities andgoals for the coming legislative period.

## WHAT ARE FSRE?

The Student Representative Councils (FSRe) represent the students' interests at subject level. They represent the interests and concerns of the students internally, e. g. as members of committees such as the faculty council, as well as externally, e. g. in the form of public statements on issues that affect the student council.

FSRe advise you on problems with lecturers, the examination office, studies andeverything that concerns the subject level. Representatives of the FSRe often participate as members of bodies such as the Faculty Council or the Student Advisory Board in the creation of new study regulations or sit on appointment committees and thus have a direct influence on the appointment of professors.

Another important task of the FSR is the organisation of the student first semester orientation (ESE), which is often crucial for a good start into the student life. Each FSR has a certain budget that can be used for the needs of the student body. Accordingly, FSRs often organise events such as lectures or student parties. The number of FSR mandates is regulated by the Fachschaftsrahmenordnung or the corresponding FSR statutes.

# WIE WIRD GEWÄHLT

## WIE WIRD GEWÄHLT?

Bei der Wahl zum StuPa hat jede*r Wähler*in insgesamt 3 Stimmen, die frei vergeben werden können. Diese können auf eine Liste oder einzelne Kandidat*innen verteilt werden. Es können mehrere Listen und Kandidat*innen gewählt werden. Die Möglichkeit zur Stimmenthaltung ist ebenfalls gegeben.
Bei der FSR-Wahl hat jede*r Wähler*in eine Stimme. Auch hier kann sich der Stimme enthalten werden. Je nach Studiengang kann einer dieser FSRe gewählt werden:

FSR Bauingenieurwesen, FSR Bio-Chemie, FSR eti (Elektrotechnik & Informatik), FSR GG LaBaMa (Geistes- & Gesellschaftswissenschaften, Lehramt, Bachelor, Master), FSR GHR (Grund- Haupt- und Realschule), FSR Maschinenbau, fsr.math (Mathematik), FSR Physik, FSR PSY (Psychologie), FSR SLM (Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften), FSR Soziale Arbeit, WIR FSR (Wirtschaftswissenschaften, -Informatik & -Recht).

Das aktive Wahlrecht haben alle Studierenden, die seit dem 24.04.2022 immatrikuliert sind. Gast- und Zweithörer*innen sind weder wahlberechtigt, noch wählbar. Studierende im Urlaubssemester dürfen jedoch wählen und gewählt werden.

# HOW TO VOTE

## HOW TO VOTE?

In the StuPa election, each voter has a total of 3 votes, which can be freely allocated. These can be distributed among a list or individual candidates. Several lists and candidates can be elected. It is also possible to abstain from voting.
In the FSR election, each voter has one vote. Here, too, it is possible to abstain from voting. Depending on the degree programme, one of these FSRs can be elected:

FSR Civil Engineering, FSR Bio-Chemistry, FSR eti (Electrical Engineering & Computer Science), FSR GG LaBaMa (Humanities & Social Sciences, Teacher Training, Bachelor, Master), FSR GHR (Grund- Haupt- und Realschule), FSR Mechanical Engineering, fsr. maths (Mathematics), FSR Physics, FSR PSY (Psychology), FSR SLM (Language, Literature and Media Studies), FSR Social Work, WIR FSR (Economics, Computer Science & Law).

All students who have been enrolled since 24.04.2022 have the right to vote. Guest and secondary students are neither eligible to vote nor to be elected. However, students on leave of absence may vote and be elected.

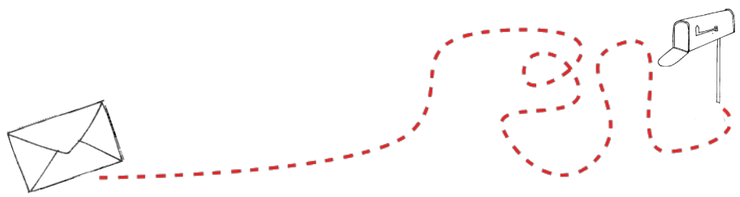
# PORTOBALLOT ROAD

## EIN WEGWEISER DURCH DIE BRIEFWAHLEN

Die Wahlen zum 49. Studierendenparlament und der Fachschaftsräte der Universität Siegen finden vom **30.05 bis 03.06.** statt. Die Briefwahl muss spätestens bis zum **27.05.2022** bei der Wahlleitung per E-Mail mittels der studentischen E-Mail-Adresse beantragt werden. Die Briefwahl-Unterlagen werden dann der*dem Wähler*in zugesandt (nur innerhalb Deutschlands). Für die Beantragung der Briefwahl ist der gültige Studierendenausweis in Verbindung mit Personalausweis bzw. Pass der Beantragungs-E-Mail anzuhängen als auch darin die Adresse zu nennen, welcher die Briefwahl-Unterlagen zugehen soll.

Die Briefunterlagen bestehen aus **2 Stimmzetteln** ( jeweils einen für das StuPa und einen für die Fachschaft), einem Wahlumschlag, einem Wahlschein mit der Versicherung, dass die*der Wahlberechtigte den Stimmzettel persönlich ausgefüllt hat und einem an die Wahlleitung adressierten Wahlbriefumschlag.
Der Wahlbrief muss spätestens am letzten Wahltag **03.06.2022 15 Uhr** beim Wahlauschuss eingegangen sein, da nur diese oder früher verschickte Einsendungen bei der Auszählung berücksichtigt werden. Später versendete Wahlbriefe werden von der Auszählung ausgeschlossen. Die Grundlage zur Überprüfung des Versanddatums stellt der jeweilige Poststempel.

Die Zieladresse für die Wahlbriefe lautet:
Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft
c/o AStA der Universität Siegen
Adolf-Reichwein-Straße 2
57076 Siegen





# PORTOBALLOT ROAD

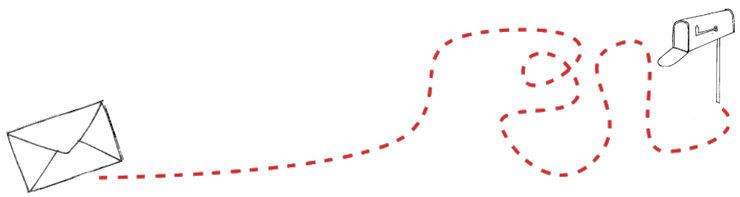
## A GUIDE FOR POSTAL-ONLY VOTE

The elections for the 49th Student Parliament and the Student Councils of the University of Siegen will take place from **30th of May to 3rd June 2022**. The absentee ballot must be requested from the election administration by e-mail using the student e-mail address by **27.05.2022** at the latest. The postal voting documents will then be sent to the voter (only within Germany). To apply for an absentee ballot, please attach your valid student ID in connection with your identity card or passport to the application e-mail and state the address to which the absentee ballot documents are to be sent.

The postal documents consist of **2 ballot papers** (one for the StuPa and one for the student council), a ballot envelope, a ballot paper with the assurance that the eligible voter has filled in the ballot paper personally and an envelope addressed to the election administration.

The ballot paper must be sent no later than the last day of voting **03.06.2022 15pm**, as only these or earlier mailed ballot papers will be taken into account in the counting. Election letters sent later will be excluded from the count. The basis for checking the date of dispatch is the respective postmark.

The destination address for the election letters is:
Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft
c/o AStA der Universität Siegen
Adolf-Reichwein-Strasse 2
57076 Siegen



# campus grün

**Liebe Studierende,**

Auch dieses Jahr möchte Campus Grün wieder grüne, alternative Themen an die Uni Siegen bringen.
Wir werden uns auch weiterhin aktiv für eine ökologische und soziale Hochschule engagieren.
Dabei haben wir den Anspruch, gendergerecht und basisdemokratisch zu arbeiten -alle dürfen sich auf ihre Weise und ohne Hierarchien einbringen und haben Mitspracherecht.

## Nachhaltigkeit

Die Klimakrise ist da und wir steuern auf eine nicht mehr aufhaltbare Zerstörung unseres Ökosystem bis 2030 zu. Wir als Studierende haben Einfluss auf unseren eigenen ökologischen Fußabdruck, doch die Universität Siegen könnte mit einem klimaneutralen C02 Ausstoß zu einer besseren Zukunft ohne Massenaussterben beitragen - weniger Plastik, aber dafür mehr recyclebare Materialien.
Wie von der Studierendenschaft gefordert, setzen wir uns auch in dieser Legislatur für ein Referat für Nachhaltigkeit und Ökologie im AStA ein. Wir fordern mehr grüne Außengestaltung für Erholung und Nachhaltigkeit, das heißt mehr Außenbereiche an denen Studierende im Grünen lernen können sowie effektive Dachbegrünung und Blühstreifen um dem Artensterben entgegenzuwirken. In Zeiten der Klimakrise sollte die Universität in Form von Photovoltaikanlagen ihren Stromverbrauch nachhaltig gestalten und konsequente Mülltrennung durchführen.

## Queer-Feminismus

Das universitäre Leben spielt sich innerhalb des sexistischen Normalzustandes ab, sodass alle nicht cismännlichen Personen in unserer patriarchalen Gesellschaft strukturell benachteiligt werden. Von einer Überwindung der Geschlechterstereotypen würden alle profitieren. Wir fordern eine Umgebung in der sich alle nach ihren unterschiedlichen Bedürfnissen frei entfalten können.
Wir wollen mehr Geschlechtergerechtigkeit, das heißt auch, Anerkennung von Menschen die nicht in binäre Gesellschaftsstrukturen passen.

## Soziale Gerechtigkeit

Viele strukturelle Missstände erschweren das Studium unnötig. Der Zugang zur Uni wird Menschen durch klassistische Selektion erschwert oder sogar verhindert. Menschen mit Behinderung haben erschwerte Möglichkeiten ihr Studium wahrzunehmen und dies ist in einer inkludierten Gesellschaft nicht hinnehmbar.
Wir fordern daher eine Barrierefreiheit an allen Campus.
Der Unialltag ist geprägt von Leistungs- und Konkurrenzdruck sowie finanzieller Unsicherheit. Diese gehen oft mit psychischen Belastungen einher. Das Hochschulgesetz mit z.B. Anwesenheitspflichten und Studienverlaufsvereinbarungen bedroht die studentische Selbstbestimmung immens. Zudem sind an der Universität massive Kürzungen geplant.
Hier darf es keine Kürzungen in Forschung, Lehre und Personal geben!

## Klare Kante gegen Rechts

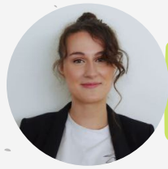
Rassistische und neofaschistische Ideologien treten in vielerlei Formen auf und sind auch in der Mitte der Gesellschaft, sowie in den Universitäten auffindbar. Mit einer faschistischen Partei im Bundestag sowie dem aggressiven Auftreten neurechter Bewegungen, wie der 3 Weg, zeigt sich ein gesellschaftlicher Rechtsruck.
Wir fordern klare Konsequenzen für Menschenfeindliche Aussagen von Dozierenden und Studierenden.
Wir wollen uns für eine lebendige Erinnerungskultur innerhalb der Universität einsetzen und fordern deshalb einen neuen Campus nach Walter Krämer, einem Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, zu benennen. Wir stellen uns klar gegen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Antiromanismus und jede andere Form von Menschenfeindlichkeit.

@campusgruen_siegen  CampusGruenSiegen



**Listen**: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.

campus grün



**Katrin Greiner**

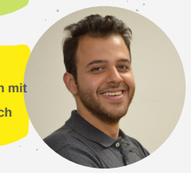
Als ehemalige AStA-Vorsitzende, Fakultätsrat- und Fachschaftsmitglied, kenn ich mich gut in den Unistrukturen aus. Als Teil einer lauten, grünen Liste möchte ich mich aber auch für feministische und queer-feministische Themen einsetzen! Gerade in der Politik ist man selbstbewusste, weibliche* Stimmen nicht gewohnt. Die möchte ich für euch sein, und andere motivieren, sich einzubringen und mitzuwirken und klare Kante zu zeigen!

**Atakan Aydogan**

Ich glaube Rassismus ist ein gesellschaftliches Problem, was man nicht ignorieren darf. Um es glaubwürdig anzugehen, dürfen wir uns nicht hinter leeren Floskeln und Satzungen verstecken. Die Hochschulpolitik und ihre Gremien sind dafür verantwortungstragend und sollten sich dementsprechend auch so verhalten.

**Luca Hermsen**

Ein besonderes Anliegen ist es mir Studierende mit Behinderug zu empowern, da ich selber zu dieser Personengruppe zähle. Des weiteren möchte ich mich dafür einsetzen, dass Studieren eine Zeit des Lernens und Lebens wird und nicht nur dem Hinterherjagen von Creditpoints in überfüllten Hörsäälen dient.



**Mounir Alfarwi**

Für mich ist der Einbezug aller ein besonderes Herzensanliegen. Deswegen setze ich mich mit Leidenschaft für Antidiskriminierung, Menschenrechte und die Angelegenheiten von international Students ein. Dafür konnte ich schon in der Kommunalpolitik streiten, aber ich möchte diese Themen auch an unserer Uni vor Ort stärken.

**Paulin Saynisch**

Die Themen Umweltschutz und Feminismus interessieren mich besonders. Meine Motivation ist es, an der Uni direkt etwas verändern zu können um für uns und auch nachfolgende Student*innen eine Verbesserung zu schaffen.

**Ramona Heidt**

Für mich sind die politischen Themen Feminismus und Umweltschutz besonders wichtig, um die Gesellschaft gerechter zu machen und nächsten Generationen eine bessere Gesellschaft zu hinterlassen. Für meine Ideen und Meinungen möchte ich mich deshalb direkt in meinem Umfeld und der Universität einsetzen!

**Franziska Brandt**

Politisch möchte ich mich an der Uni vor allem sozialer Ungleichheit widmen. Die Barrieren für Menschen, die Hilfe benötigen, sind oftmals immer noch zu groß. Wer Hilfe benötigt, soll diese bekommen. Die Uni sollte alle unterstützen, die Unterstützung benötigen!

**Dominik Korczak**

Meine Hauptinteressen liegen in der Ergründung des Spiels und der nachhaltigen Transformation Gesellschaftlichen miteinanders unter Berücksichtigung des digitalen Fortschritts. Ich bin Aktivist und politisch engagiert weil ich der Überzeugung bin, dass durch Aktionismus jede:r auf Probleme aufmerksam machen kann die politisch gelöst werden müssen und ich gerne auch an dieser Lösung mitarbeite. Was bringt es nur zu meckern, ohne selbst ändern zu wollen was dich stört?

**Marcus Rommel**

Die Uni hat sich der Familienfreundlichkeit verschrieben, doch noch erschöpft sich das viel zu sehr in Einzelprojekten und Werbeversprechen. Deshalb fordern wir ein Erstwahlrecht für Studierende mit Kind(ern), eine frühere Bekanntgabe von Prüfungsterminen, die Abschaffung jeglicher Anwesenheitspflicht für Eltern und ein verpflichtendes Entgegenkommen aller Dozierenden an dieser Uni!

@campusgruen_siegen  CampusGruenSiegen

# campus grün

Dear students,

This year Campus Grün would like to bring green alternative issues to the University of Siegen again.
We will continue to actively work for an ecological and social university.
In doing so, we aim to work in a gender-responsive and grassroots democratic way - everyone is allowed to contribute in their own way and without hierarchies, and have a say.

## Sustainability

The climate crisis is here and we are heading for an unstoppable destruction of our ecosystem by 2030. We as students have an influence on our own ecological footprint, but the University of Siegen could contribute to a better future without mass extinction with a climate neutral C02 emission - less plastic, but more recyclable materials.
As demanded by the student body, we also advocate for a department for sustainability and ecology in the AStA in this legislature.
We demand more green outdoor design for recreation and sustainability, i.e. more outdoor areas where students can study in the green as well as effective green roofs and flower strips to counteract the extinction of species. In times of climate crisis, the university should make its electricity consumption sustainable in the form of photovoltaic systems and implement consistent waste separation.

## Queer Feminism

University life takes place within the sexist normal, so all non-cis males are structurally disadvantaged in our patriarchal society. Everyone would benefit from overcoming gender stereotypes.
We demand an environment in which everyone can freely develop according to their different needs.
We want more gender justice, which also means recognition of people who do not fit into the binary social structures.

## Social justice

Many structural grievances make studying unnecessarily difficult. Access to university is made more difficult or even prevented for people through classist selection. People with disabilities have more difficult opportunities to study and this is unacceptable in an inclusive society. We therefore demand accessibility on all campuses.
Everyday university life is characterized by pressure to perform and competition as well as financial insecurity.
These are often accompanied by psychological stress. The University Act with, for example, compulsory attendance and study progress agreements immensely threatens student self-determination. In addition, massive cuts are planned at the university next year. There must be no cuts in research, teaching and personnel!

## A clear edge against the right

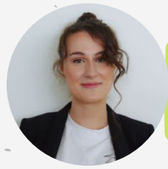
Racist and neo-fascist ideologies appear in many forms and are also to be found in the middle of society, as well as in the universities. With a fascist party in the Bundestag and the aggressive appearance of right-wing movements such as the 3 Weg, a social shift to the right is becoming apparent. We demand clear consequences for anti-human statements by lecturers and students. We want to stand up for a living culture of remembrance within the university and therefore demand that a new campus be named after Walter Krämer, a resistance fighter against National Socialism.
We clearly oppose racism, sexism, anti-Semitism, anti-Romanism and any other form of misanthropy.

@campusgruen_siegen  CampusGruenSiegen



**Lists:** The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.

campus grün



**Katrin Greiner**

As a former AStA chair, faculty council and student council member, I know my way around the university structures. However, as part of a loud, green list, I also want to advocate for feminist and queer-feminist issues! Especially in politics, you're not used to confident, female* voices. I want to be that for you, and motivate others to get involved and participate and show a clear edge!

**Atakan Aydogan**

I believe racism is a social problem that cannot be ignored. In order to address it credibly, we must not hide behind empty phrases and statutes. The university policy and its committees are responsible for this and should behave accordingly.

**Luca Hermsen**

It is a special concern of mine to empower students with disabilities, as I myself belong to this group of people. Furthermore, I would like to work towards making studying a time of learning and living and not just a time of chasing credit points in overcrowded lecture halls.

**Mounir Alfarwi**

For me, inclusion of all is a special concern of my heart. That's why I'm passionate about anti-discrimination, human rights and the affairs of international students. I have already been able to argue for this in local politics, but I also want to strengthen these issues locally at our university.

**Paulin Saynisch**

I am particularly interested in the topics of environmental protection and feminism.
My motivation is to be able to change something directly at the university in order to create an improvement for us and also for future students.

**Ramona Heidt**

For me, the political topics of feminism and environmental protection are especially important in order to make society fairer and to leave a better society for the next generations.
Therefore, I would like to stand up for my ideas and opinions directly in my environment and the university!

**Franziska Brandt**

Politically, I would like to focus on social inequality at university. The barriers for people who need help are often still too big. Those who need help should get it. The university should support everyone who needs help!

**Dominik Korczak**

My main interests lie in the exploration of the game and the sustainable transformation of social coexistence, taking into account digital progress. I am an activist and politically engaged because I am convinced that through actionism everyone can draw attention to problems that need to be solved politically and I like to work on this solution. What's the point of just complaining without wanting to change what bothers you?

**Marcus Rommel**

The university has committed itself to family friendliness, but this is still far too much exhausted in individual projects and advertising promises. Therefore, we demand a first right of choice for students with child(ren), an earlier announcement of exam dates, the abolition of any attendance obligation for parents and a mandatory accommodation of all lecturers at this university!

@campusgruen_siegen  CampusGruenSiegen

**Listen**: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.

## DIE LISTE

Inhalte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor!



**Lists:** The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.

## DIE LISTE

Contents were not yet available at the time of going to press!

# Internationale Liste

Hallo an Alle!
Wir sind die Internationale Liste, wir sind Studierende der Universität Siegen, zusammengesetzt aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen, weil wir endlich sehen wollen, dass glaubwürdiger Antirassismus programmatisch durchgesetzt wird.
Wir möchten nicht, dass trotz tausenden internationalen Studierenden und Menschen mit Migrationshintergrund an der Universität Siegen, unsere Rechte übergangen werden.
Wir treten ein für die Gleichwertigkeit eines jeden Menschen und möchten dies nicht nur als Floskel in irgendeiner Satzung verankern, sondern tagtäglich hart daran arbeiten, dies auch wirklich zu erreichen.
Um rassistische Strukturen zu bekämpfen ist es für uns wichtig gesamtgesellschaftliche Entwicklungen auf der Welt im Auge zu behalten, dazu gehört etwa auch der Kampf gegen Ausbeutung und Kolonialismus in Ländern wie der „dritten Welt“ aber auch hierzulande das Ende von Nazistrukturen in Behörden und Staat, wie etwa dem NSU 2.0.
Aber auch an unserer Uni möchten wir eine Null-Toleranz-Politik gegen Rassismus und jeglicher Art von Menschenfeindlichkeit an den Tag legen.
Genauso wichtig wie Minderheitenpolitik ist aber auch eine angemessene Frauenpolitik. Physische und psychische sexualisierte Gewalt, unter dem Deckmantel der hierarchischen Machtstrukturen in der Hochschulpolitik, dürfen nicht einfach bagatellisiert und als „Privatsache“ unter den Teppich gekehrt werden, von sogenannten „progressiven Feministen“ und selbsternannten „Antisexisten“. Wir fordern den Ausschluss jeder Person von allen möglichen Gremien und der politischen Teilhabe, die so niederträchtig ist, sich an schwächeren Mitgliedern unserer Gesellschaft zu vergreifen. PUNKT.
Darüber hinaus wollen wir uns landes- und bundesweit besser vernetzen mit anderen Studierendenvertretungen, um eine aktive Bewegung in Deutschland aufzubauen und um unsere Interessen durchzusetzen.
Dazu zählt zum einen die bitter nötige Reform des kaum mehr zu überblickenden BAföG-Systems und die ständige Erhöhung der horrenden Semestergebühren, die für Studierende aus der ärmeren Schicht schwer erschwinglich sind, ohne familiäre Unterstützung oder gutbezahlte Jobs.
Von der Unileitung würden wir vermehrte Anbringungen von Grünflächen und internationale und interkulturelle Begegnungsräume auf dem Universitätsgelände sehr begrüßen, da in der „Industriestadt Siegen“ das betongrau doch recht oft überwiegt und außerhalb des Unilebens kaum öffentliche Räume zur freien Entfaltung geboten werden.
Zu guter Letzt sehen wir uns als autonome Studierendenschaft durchaus in der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung, für eine Verbesserung und Demokratisierung aller Lebensbereiche einzutreten und dazu gehört für uns auch die Befreiung des Proletariats und der somit arbeitenden Klasse.
Nur zusammen können wir etwas bewirken!
Die Spaltung der Bevölkerung, etwa durch Nationalität, hat sich als bewährtes Mittel der Herrschenden etabliert, um, unter anderem, ihre skrupellosen Profitinteressen durchzusetzen.
Um diesen Kreislauf zu durchbrechen, ist es uns wichtig, jederzeit auf Augenhöhe mit dir zu bleiben und nicht nach zwei Wochen im Amt, abzuheben und unsere Mitstudierenden zu diskreditieren oder bösartig herabzuwürdigen.
Schluss mit toxischen Arbeitsstrukturen und Psychoterror in der Hochschulpolitik!
Wir hoffen mit deiner Stimme, einen Beitrag dagegen zu leisten und endlich eine Veränderung herbeiführen zu können!
Danke für dein Vertrauen!





# Internationale Liste

Hello to all!
We are the International List, we are students of the University of Siegen, composed of different cultural backgrounds, because we finally want to see credible anti-racism being programmatically enforced.
We do not want to see, that despite thousands of international students and people with migration background at the University of Siegen, our rights are ignored.
We stand up for the equal value of every human being and do not want this to be a mere phrase in some statute, but to work hard every day to really achieve this.
In order to fight racist structures, it is important for us to keep an eye on the overall social developments in the world, including the fight against exploitation and colonialism, in countries like the "third world", but also the end of Nazi structures in the authorities and state, such as the NSU 2.0.
But also at our university, we want to have a zero-tolerance policy against racism and any kind of misanthropy.
Just as important as minority policies, however, is an appropriate women's policy.
Physical and psychological sexualized violence, under the guise of hierarchical power structures must not simply be trivialized and swept under the rug as a "private matter" by so-called "progressives".
We demand the exclusion of anyone from all possible committees and political participation, who is so vile as to take advantage of weaker members of our society.
POINT.
In addition, we want to network better statewide and nationally with other student representatives in order to build an active movement in Germany and to assert our interests.
This includes, on the one hand, the bitterly needed reform of the BAföG system, which is almost impossible to keep track of and the constant increase of the horrendous semester fees, which are hard to afford for students from the poorer classes, without family support or well-paid jobs.
From the university management, we would like to see increased additions of green spaces and international and intercultural meeting spaces on the university campus, because in the "industrial city of Siegen" the concrete gray prevails quite often and outside the university life hardly public spaces for free development are offered.
Last but not least, we as an autonomous student body see ourselves as having a responsibility to stand up for the improvement and democratization of all areas of life, and for us this also includes the liberation of the proletariat and the working class.
Only together we can achieve something!
The division of the population, for example by nationality, has established itself as a tried and tested means of the rulers to enforce, among other things, their unscrupulous profit interests.
In order to break this cycle, it is important for us to remain at eye level with you at all times and not to take off after two weeks in office and discredit or malign our fellow students.
No more toxic work structures and psychological terror in university politics!
With your vote, we hope to make a contribution against this and finally bring about a change!
Thank you for your trust!

# Socialist. Queer-Feminist. Internationalist.

Die Juso Hochschulgruppe Siegen ist eine demokratisch sozialistische Liste, die seit vielen Jahren im AStA vertreten ist. Vor allem möchten wir dazu beitragen, allen Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft und ihrer Lebenssituation ein erfolgreiches und bereicherndes Studieren zu ermöglichen.

Sowohl an der Uni als auch in der Stadt: Wir setzen uns für euch ein! Als Teil der Strukturen der Juso HSGen, der Jusos und der SPD können wir in Zusammenarbeit mit der Kommunalpolitik und darüber hinaus unsere Ziele verfolgen und für die Interessen der Studis streiten.

Ich bin Carmen Richter, 26 Jahre alt und studiere im Drittfach Lehramt Chemie, nachdem ich mein Lehramtsstudium mit den Fächern Mathematik und Biologie 2021 an der Universität Siegen abgeschlossen habe. Ich setze mich mit der Juso HSG für eine nachhaltige Hochschule ein, in der auch zukünftige Generationen noch neue Perspektiven schaffen können.

Mein Name ist Bünyamin Dilik, ich bin 19 Jahre alt und studiere Lehramt mit der Fächerkombination Deutsch und Geschichte. Ich engagiere mich seit der achten Klasse bei den Jusos und der SPD. Zudem setze ich mich gegen Rassismus ein, um allen Studierenden eine gerechte Hochschulpolitik zu ermöglichen.

Ich bin Robert Bingener, 30 Jahre alt und studiere Sozialwissenschaften und Medienwissenschaften im 4. Semester. Seit 2016 engagiere ich mich parteipolitisch, seit 2019 für die SPD und die Jusos, aber schon immer gegen Ungerechtigkeiten aller Art und für den Kampf gegen die Klimakrise.

JUSO HSG SIEGEN



**Listen**: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.

# Socialist. Queer-Feminist. Internationalist.

## Studieren für alle!

- Weiterentwicklung von Blended Learning und digitaler Lehre
- Ausreichend sozialer Wohnraum
- BAföG an die Lebensrealitäten anpassen! Elternunabhängig machen!
- Verbot von Anwesenheitspflichten und verpflichtenden Studienverlaufsplänen
- Mehr Unterstützungsangebote für internationale Studierende

## The Future is Feminist!

- Forschung aus Sicht von FLINTA* stärken
- Studieren mit Kindern fördern
- Feministische Projekte unterstützen
- Neues Referat für Gleichstellung und intersektionalen Feminismus einsetzen
- Awarenessarbeit und Reflexion mit studentischen Initiativen und autonomen Referaten

## Nachhaltigkeit

- Nachhaltiger Nahverkehr zur Entlastung der Umwelt
- Verlässlicher ÖPNV zu den verschiedenen Campus
- Aufwertung der Grünflächen auf den Uni Campus

## Support your local Antifa!

- Rechte Strukturen in Siegen aufbrechen und bekämpfen
- Venetzung mit anderen Unis
- Gemeinsamer Kampf gegen Rassismus und Faschismus

JUSO HSG SIEGEN

# Socialist. Queer-Feminist. Internationalist.

The Juso Hochschulgruppe Siegen is a democratic socialist list that has been represented in the AStA for many years. Above all, we want to contribute to making it possible for all people to study successfully and enrichingly, regardless of their social background and life situation.

Both at the university and in the city: we stand up for you! As part of the structures of the Juso HSGen, the Jusos and the SPD, we can pursue our goals and fight for the interests of students in cooperation with local politics and beyond.

I am Carmen Richter, 26 years old, and I am studying chemistry as a third subject after completing my teaching degree with the subjects mathematics and biology in 2021 at the University of Siegen. With the Juso HSG, I am committed to a sustainable university where future generations can still create new perspectives.

My name is Bünyamin Dilik, I'm 19 years old and I'm studying to be a teacher of German and History. I have been involved with the Jusos  and the SPD since the eighth grade. In addition, I want to fight racism in order to make a fair university policy possible for all students.

I'm Robert Bingener, 30 years old and I'm a 4th semester student of social sciences and media studies. Since 2016 I have been involved in party politics, since 2019 for the SPD and the Jusos, but always against injustice of all kinds and for the fight against climate crisis.

JUSO HSG SIEGEN



**Lists**: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.

# Socialist. Queer-Feminist. Internationalist.

## Studying for all!

- Further development of blended learning and digital teaching
- Sufficient social housing
- Adapt BAföG to the realities of life! Make it independent of parents!
- Ban compulsory attendance and compulsory study plans
- More support for international students

## The Future is Feminist!

- Strengthen research from the perspective of FLINTA*
- Promote studying with children
- Support feminist projects
- Establish a new department for equality and intersectional feminism
- Awareness work and reflection with student initiatives and autonomous units

## Sustainability

- Sustainable local transport to reduce the burden on the environment
- Reliable public transport to the various campuses
- Upgrading the green spaces on the university campuses

## Support your local Antifa!

- Break up and fight right-wing structures in Siegen
- Networking with other universities
- Joint fight against racism and fascism

JUSO HSG SIEGEN

# Listenlos

SEIT 2019

Hallo! Wir sind Listenlos, eine parteiungebundene, fakultätsübergreifende Liste. Seit unserer Gründung 2019 sind wir stetig gewachsen und vertreten euch schon jetzt in verschiedenen studentischen Gremien. Wir machen Politik von Studierenden für Studierende, also wollen wir euch im Folgenden erst unsere Ziele und danach uns selbst kurz vorstellen:

**Gelder sinnvoll nutzen**

Stichwort 9 Euro Ticket und Velocity: Die aktuelle wirtschaftliche Lage spitzt sich zunehmend zu. Energiepreise steigen, die Lebensmittelpreise dito. Entlastung für Studierende? Fehlanzeige. Zumindest beim 9-Euro-Ticket könnten wir nun jedoch etwas Geld zurückbekommen. Doch Teile der Uni möchten das Geld, das viele von uns gut gebrauchen können lieber in ein Start-Up stecken. Nicht mit uns!

**Nothilfe-fonds**

Der AStA hat die Möglichkeit Studierenden in finanzieller Not mit einem zinsfreien Kleinkredit auszuhelfen. Mittlerweile häufen sich die Fälle, in denen dies nicht mehr ausreicht. Wir wollen uns für die Schaffung eines Notfallhilfefonds für Studierende einsetzen, wie es ihn an manchen Universitäten bereits gibt.

**Mehr FINTA* im AStA**

Stärkere Repräsentation von FINTA* Personen im AStA: Nach Möglichkeit sollen mindestens gleichermaßen FINTA* und non-FINTA* Referent*innen den AStA stellen.
*FINTA* = Frauen, Inter, Non-Binär, Trans und Agender*

**Gegen Diskrimi-nierung**

Wir setzen uns ein für die Einhaltung der Grundsätze der VS und wollen Awareness schaffen für die Missstände, die auch in unserer Studierendenschaft noch bestehen.
Durch verschiedene Workshops wollen wir gemeinsam daran arbeiten, Diskriminierung in der VS zu bekämpfen. Eine gemeinsame Basis schaffen, um mit- und voneinander zu lernen im Kampf gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

**Barriere-freiheit**

Bauliche Barrierefreiheit ist das absolute Minimum, was die Universität aktuell weder in den Alt- noch in den Neubauten flächendeckend umsetzt.
Wir fordern barrierefreie Campus, besonders mit Hinblick auf die neuen Standorte in der Stadt. Darüber hinaus müssen bestehende auditive und visuelle Barrieren abgebaut werden, zum Beispiel mit Untertiteln in Videos.



**Listen**: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.

**Familien-freundlich studieren**

Finanzielle und Institutionelle Unterstützung von Studierenden mit Kindern oder Pflegebedürftigen ausbauen:
Es gibt zwar schon einige Angebote, um Studierende mit Kindern zu unterstützen, allerdings hat sich die Uni damit die Auszeichnung „Familiengerechte Universität“ noch nicht verdient, da es unter anderem an Angeboten für Studierende mit pflegebedürftigen Angehörigen noch mangelt. Wir wollen die Zusammenarbeit mit dem Familienservice Büro stärken und unseren Teil dazu beitragen, Studieren familienfreundlicher zu gestalten.

**Nachhaltig studieren**

Studieren findet auch außerhalb des Hörsaals statt: Wir wollen das Uni-Leben wieder ankurbeln und wegkommen vom Bildschirm. Mitgestaltung der Lehre soll für Studierende greifbarer werden, damit Bulimie-Lernen der Vergangenheit angehört. Neue Kontakte knüpfen, mit Menschen, die die gleichen Interessen haben? Studentische Initiativen oder andere Gruppen bieten Ausgleich zum stressigen Hörsaal-Alltag.

## TOP THEMEN – UND WER SEID IHR?

Listenplatz 1
Tatjana Sticher - BWL
AStA Vorsitz /Sozialreferat

Listenplatz 2
Mirco Hotz - LA HRsGe
Englisch/Deutsch
stelv.AStA Vorsitz /Sozialreferat

Listenplatz 3
Ann-Kathrin Peters - LA GymGe
Englisch/SoWi/WiWi
Referat für Finanzen

Listenplatz 4
Tim Göhring - LA HRsGe
Geschichte/SoWi
AStA Shop

Listenplatz 5
Viktoria Hauk - LA Grundschule IFP
mit Vertiefung Sachunterricht
Härtfallausschuss/
Haushaltsausschuss

Listenplatz 6
Peter Ewert - LKM und SoWi
Sozialreferat

# Listenlos

SEIT 2019

Hi. We are Listenlos, a non-partisan, cross-faculty list. Since our founding in 2019, we have grown steadily and already represent you in various student committees. We do politics by students for students, so in the following we want to introduce you first to our goals and then to ourselves:

**Use money wisely**

Keyword 9 Euro Ticket and Velocity: The current economic situation is increasingly coming to a head. Energy prices are rising, food prices ditto. Relief for students? No such thing. At least with the 9-Euro ticket, however, we could now get some money back. But parts of the university would rather put the money, which many of us could use, into a start-up. Not with us!

**Emergency assistance fund**

The AStA has the possibility to help students in financial need with an interest-free small loan. In the meantime, the cases in which this is no longer sufficient are increasing. We want to advocate for the creation of an emergency assistance fund for students, as already exists at some universities.

**More FINTA* in AStA**

Stronger representation of FINTA* persons in the AStA: If possible, at least equal numbers of FINTA* and non-FINTA* speakers should make up the AStA.
*FINTA* = Female, Inter, Non-binary, Trans and Agender*

**Fight Discrimi-nation**

We are committed to upholding the principles of the VS and want to create awareness for the grievances that still exist in our student body.
Through various workshops we want to work together to fight discrimination in the VS. We want to create a common basis to learn with and from each other in the fight against all forms of group-based misanthropy.

**Barrier-freedom**

Structural accessibility is the absolute minimum, which the university currently does not implement across the board in either the old or new buildings.
We demand barrier-free campuses, especially with regard to the new locations in the city. In addition, existing auditory and visual barriers must be removed, for example with subtitles in videos.



**Lists**: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.

**Family friendly University**

Expand financial and institutional support for students with children or those in need of care:
Although there are already some offers to support students with children, the university has not yet earned the distinction of being a "family-friendly university" because, among other things, there is still a lack of offers for students with relatives in need of care. We want to strengthen the cooperation with the Family Service Office and do our part to make studying more family-friendly.

**Study sustain-ably**

Studying also takes place outside the lecture hall: We want to revitalize university life and get away from the screen. The ability to shape teaching should become more tangible for students, so that bulimic learning is a thing of the past. Making new contacts with people who have the same interests? Student initiatives or other groups offer a balance to the stressful everyday life in the lecture hall.

## TOP ISSUES – AND WHO ARE YOU?

Listposition 1
Tatjana Sticher - Economics
AStA Chair /Social Office

Listposition 2
Mirco Hotz - LA HRsGe
English/German
AStA Vice Chair /Social Office

Listposition 3
Ann-Kathrin Peters - LA GymGe
English/Social Sciences/ Economics
AStA Finance Officer

Listposition 4
Tim Göhring - LA HRsGe
History/ Social Sciences
AStA Shop

Listposition 5
Viktoria Hauk - LA Primary SchoolsIFP
deepening natural sciences
Hardship-committee/
Budget-committee

Listposition 6
Peter Ewert - LKM/ Social Sciences
Social Office

DIELINKE SDS SIEGEN

## Wer wir sind

Wir sind der Sozialistische Demokratische Studierendenverband in Siegen. Wir stehen traditionell der Partei Die Linke und dem Jugendverband linksjugend[solid] nah, agieren aber komplett eigenständig. Wir treten für einen echte alternative Neoliberalismus und zum Kapitalismus ein und kämpfen für Frieden und Gerechtigkeit auch im Mikrokosmos Universität. Wenn ihr mehr über uns erfahren wollt besucht doch unsere Social Media Accounts oder schaut euch unser (immer noch aktuelles) Wahlkampfvideo „Veränderung ist möglich" an: https://linktr.ee/SDS.Siegen

## Unsere Forderungen:

1. **Die Pandemie ist nicht vorbei!** Wir fordern weiterhin eine angemessene Studienfinanzierung, weder Physische noch Digitale Anwesenheitspflicht, bessere Digitale Lehre, Coronasichere Arbeitsorte, Mensa-Takeaway und Leihmöglichkeiten sowohl für Hardware wie Software.
2. **Queeres Leben schützen!** Queere Studierenden verdienen es genauso wie alle anderen Studierenden fair behandelt zu werden und in Ruhe studieren zu können. Dazu gehört auch, dass Studierende im Zweifel nicht ständig mit ihrem *Deadname* konfrontiert werden sollen, daher fordern wir, dass die Universität die sogenannten Ergänzungsausweise anerkennt und bei erfolgreichen Änderungen des offiziellen Namens/Personenstands die Universität ohne viel Bürokratisches Hin und Her in der Lage ist diese Änderungen zu übernehmen und anzuerkennen. Weiterhin fordern wir die Einrichtung von sogenannten Unisex-Toiletten als Alternative zur Binären Beschilderung der Toilettenräume, damit auch Bspw. Non-Binäre Menschen an der Universität ohne viel Stress auf Klo gehen können.
3. **Zivilklausel durchsetzen!** Gerade die aktuelle Situation mit dem Krieg in der Ukraine zeigt ein mal mehr, dass militärische Kräfte zugunsten des Friedens eingeschränkt werden sollten. Eine Universität ist ein Ort des Friedens, der Wissenschaft, der Forschung und der Diplomatie. Forschung zu militärischen Zwecken sollte daher im Sinne der Zivilklausel auch an der Universität Siegen verboten werden. Wer ständig daran forscht wie man Menschen noch effektiver töten kann, wird nie etwas entwickeln, dass den Menschen hilft.
4. **ÖPNV und verbindene Klassenpolitik!** Sind wir und der Planet, auf dem wir leben, dem kapitalistischen System also schutzlos ausgeliefert? Nein. Die Schulstreiks erzielten nicht den gewünschten Effekt, weil Streiks von Schulpflichtigen die Profite der für die Klimakatastrophe Verantwortlichen kaum betreffen. Das Vorhaben von Fridays for Future, sich mit Streiks im öffentlichen Personennah- und Fernverkehr (ÖPNV) zu verbinden, sehen wir als Schritt hin zu wirklichem wirtschaftlichen Druck. Eine Verkehrswende hin zu Bus und Bahn und eine Erweiterung des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs ist ein wichtiges klimapolitisches Anliegen mit direkten Folgen für den CO2-Ausstoß. In Siegen ist die Notwendigkeit einer Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs offensichtlich. Der ÖPNV ist nicht in öffentlicher, sondern in privater Hand. Seit einigen Jahren ist die Lage dadurch auch für Studierende immer unzumutbarer geworden. Die Studierendenschaft ist eine der größten Gruppen des Verkehrsbetriebs. Viele wünschen sich ein erweitertes Semesterticket mit einem kostengünstigen Tarif in den RMV-Bereich. Indem die Studierenden, die Klimabewegung und die Beschäftigten im ÖPNV ihre Verbindung zueinander erkennen und stärken, können wir solchen kurzfristigen Zielen wie auch einer sozial-ökologischen Verkehrswende näher kommen.
5. **Veränderung ist möglich!** Die wahren Probleme können wir nur gemeinsam lösen. Für Veränderung müssen wir den Studierenden, deren Stimmen oft kein Gehör finden, eine solche Möglichkeit zur aktiven Gestaltung der Verhältnisse bieten. Unser hochschulpolitisches Konzept bietet in der Krise konkrete Verbesserungen für Studierende an. Echter Wandel muss aber natürlich darüber hinaus gehen. Dazu gehört auch, die Stadt Siegen für Studierende nachhaltig mit Kunst- und Kulturangeboten attraktiver zu gestalten, die Raum bieten, gemeinsame Visionen zu entdecken.Eine rein repräsentative Vertretung im AStA oder Studierendenparlament führt zur Entkopplung von der Studierendenschaft und den Themen, die sie bedrücken. Wir hoffen, unsere Perspektive zu gesellschaftlicher und hochschulbezogener Veränderung ist durch unser Krisenprogramm klarer geworden. Wenn es euer Interesse und eure Hoffnung auf eine bessere Welt geweckt hat, werdet mit dem SDS Teil eines solchen Wandels. Zusammen sind wir stärker!

## Unsere Wahlliste

1. Chiara Valkyria Heine
2. Moritz Peuker
3. Katharina Hellmann

**Hier erreicht ihr uns:**
Instagram: https://www.instagram.com/sds.siegen/
Facebook: https://www.facebook.com/SDS.Siegen/
Telegram Infokanal: https://t.me/sds_siegen
Linktree: https://linktr.ee/sds.siegen



**Listen**: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.

**Lists**: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.

DIELINKE SDS SIEGEN

## Who we are

We are the Socialist Democratic Student Association in Siegen. We are traditionally close to the party Die Linke and the youth association linksjugend[solid], but we act completely independently. We stand up for a real alternative to neoliberalism and capitalism and fight for peace and justice also in the microcosm of the university. If you want to learn more about us, visit our social media accounts or watch our (still current) campaign video: "Change is possible"

## Our demands:

1. **The pandemic is not over!** We continue to demand adequate student funding, neither physical nor digital compulsory attendance, better digital teaching, Corona-safe workplaces, Mensa takeaway and loan options for both hardware and software.
2. **Protect queer life!** Queer students deserve to be treated fairly just like all other students and to be able to study in peace. This also includes that students should not be constantly confronted with their deadname in case of doubt, therefore we demand that the university recognizes the so-called supplementary IDs and that in case of successful changes of the official name/identity the university is able to adopt and recognize these changes without much bureaucratic back and forth. Furthermore we demand the installation of so-called unisex toilets as an alternative to the binary signage of the toilet rooms, so that also e.g. non-binary people can go to the toilet at the university without much stress.
3. **Enforce civil clause!** The current situation with the war in Ukraine shows once again that military forces should be limited in favor of peace. A university is a place of peace, science, research and diplomacy. Research for military purposes should therefore also be banned at the University of Siegen in the spirit of the civil clause. Those who constantly research how to kill people even more effectively will never develop anything that helps people.
4. **Public transport and connected class politics!** So are we and the planet we live on at the mercy of the capitalist system? No. The school strikes did not achieve the desired effect because strikes by schoolchildren hardly affect the profits of those responsible for the climate catastrophe. We see Fridays for Future's plan to join strikes in local and long-distance public transport (LPT) as a step toward real economic pressure. A transport turnaround towards bus and rail and an expansion of local and long-distance public transport is an important climate policy concern with direct consequences for CO2 emissions. In Siegen, the need to improve local public transport is obvious. Local public transport is not in public but in private hands. For several years, this has made the situation increasingly unacceptable for students as well. The student body is one of the largest groups in the transport sector. Many would like to see an extended semester ticket with a low-cost fare to the RMV area. By students, the climate movement and public transport workers recognizing and strengthening their connection to each other, we can come closer to such short-term goals as well as a social-ecological transport turnaround.
5. **Change is possible!** We can only solve the real problems together. For change, we must offer students, whose voices are often not heard, such an opportunity to actively shape conditions. Our higher education policy concept offers concrete improvements for students during the crisis. But real change must of course go beyond that. This also includes making the city of Siegen more attractive for students in the long term with art and cultural offerings that provide space to discover shared visions. Purely representative representation in the AStA or student parliament leads to a disconnection from the student body and the issues that oppress it. We hope our perspective on social and university-related change has become clearer through our crisis program. If it has sparked your interest and hope for a better world, become part of such change with SDS. Together we are stronger!

## Our electoral List:

1. Chiara Valkyria Heine
2. Moritz Peuker
3. Katharina Hellmann

## How to contact us:

Instagram: https://www.instagram.com/sds.siegen/
Facebook: https://www.facebook.com/SDS.Siegen/
Telegram Infochannel: https://t.me/sds_siegen
Linktree: https://linktr.ee/sds.siegen

**Listen**: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.

*ZAK

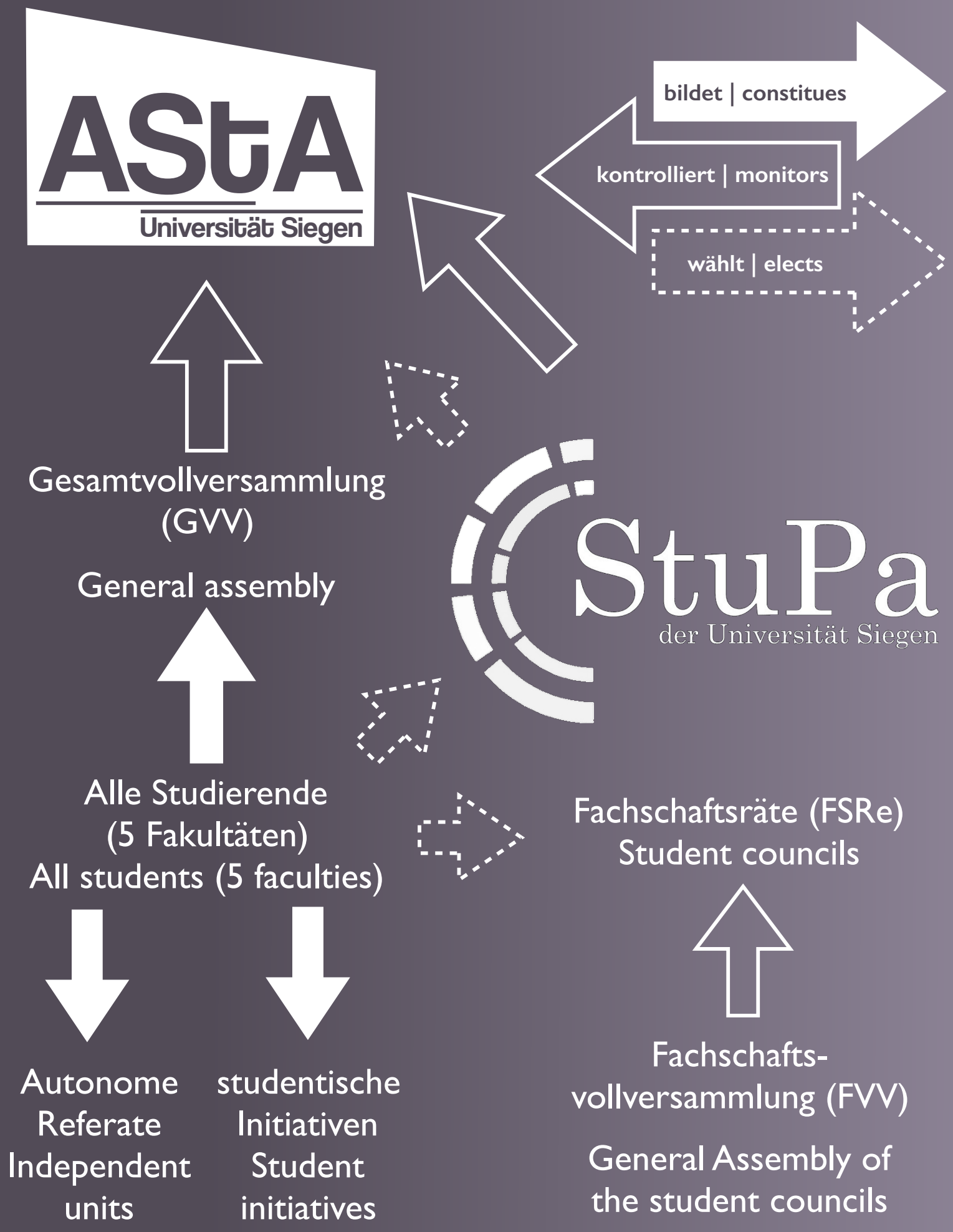
Inhalte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor!



**Lists**: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.

*ZAK

Contents were not yet available at the time of going to press!


AStA
Universität Siegen
bildet | constitues
kontrolliert | monitors
wählt | elects
Gesamtvollversammlung (GVV)
General assembly
StuPa
der Universität Siegen
Alle Studierende (5 Fakultäten)
All students (5 faculties)
Fachschaftsräte (FSRe)
Student councils
Autonome Referate
Independent units
studentische Initiativen
Student initiatives
Fachschafts-vollversammlung (FVV)
General Assembly of the student councils